

Wie klingt katholisch? - Die Musik der Gegenreformation

von Stefanie Bilmayer-Frank

Produktion: BR 2017, 55 Minuten

Eine der wichtigsten Waffen Martin Luthers im Kampf um die Reformierung der Kirche war die Musik. Das erkannten auch seine Gegner. Auf dem Trienter Konzil von 1545 diskutierten deshalb auch die katholischen Kirchenoberen über den rechten Umgang mit der musica sacra. Aber wie sich von der Gegenseite absetzen? Wie komponiert man katholisch? Der Komponist Jakob de Kerle machte mit seiner Motettensammlung "Preces speciales" einen konkreten Vorschlag. Befürworter der Gegenreformation wie die Augsburger Fugger förderten die katholische Kirchenmusik im Süddeutschen Raum. Und auch bei der Priesterausbildung sollte die Musik eine größere Rolle spielen. Doch funktioniert das Konfessionsetikett tatsächlich? Und wie klang die katholische Musik für Luthers Zeitgenossen?

Beate Himmelstoß, Axel Wostry